



STADT ALTENA

Information für Gäste



Herzlich Willkommen in Altena

In grüner Landschaft thront die imposante Burg Altena über der Lenne, an der sich Häuser aus vergangenen Jahrhunderten aneinanderreihen. Enge Gassen führen vorbei an Fachwerkhäusern von der Innenstadt den Berg hinauf. Wer den Aufstieg scheut, kann entspannt mit dem barrierefreien Erlebnisaufzug der Burg Altena fahren. Nur kurze Wege sind es von der Stadt in den Wald; dort ist der Naturpark Sauerland Rothaargebirge präsent: Moosiger Waldboden, tiefliegender Nebel und hier und da eine kleine Ruine lassen den Wald besonders mystisch wirken. Viele Rundwanderwege, aber auch längere Wandertouren, wie der Fernwanderweg „Sauerland-Höhenflug“ starten in Altena. Viel Wald und Natur, ein mittelalterlicher Charme und die vielen Freizeitmöglichkeiten vereinen Altena zu einem optimalen Ausflugsziel im märkischen Sauerland.

Touristeninformation

Freiheitstraße 26
58762 Altena
Tel. 02352 3370944
tourismus@altena.de
www.visitaltena.de

02	Herzlich Willkommen in Altena Touristeninformation
04	Lage Anreise Parken
06	Zeitreise
08	Sehenswertes
10	Voll auf Draht
12	Altenas Innenstadt
17	Freizeittipps Wandern Geocaching Radfahren Reiten Luft Wasser
28	Erlebnisse
30	In der Nähe
32	Veranstaltungen
33	Essen & Trinken Übernachtungen
34	Erlebniskarte



Lage

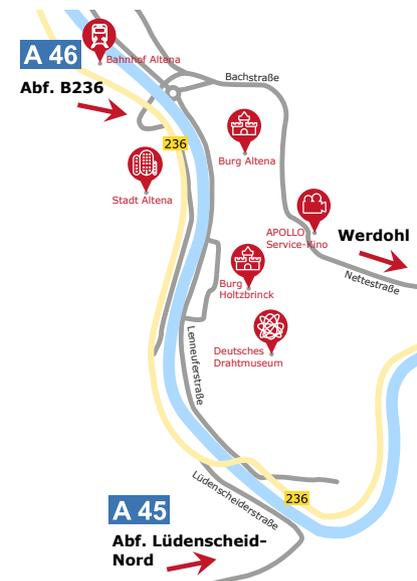
Umringt von hohen Bergen liegt Altena im märkischen Sauerland, östlich des Ruhrgebiets. Zentral in Südwestfalen, zwischen Iserlohn und Lüdenscheid, bietet Altena ideale Anbindungen zum Sauerland, aber auch zu den Großstädten Hagen und Dortmund. Die Autobahn A46 und A45 sind von Altena aus schnell zu erreichen. Auch per Zug gelangt man bequem ins Ruhrgebiet oder in die Nachbarstädte des Märkischen Kreises.

Anreise

Mit dem PKW: Mit dem PKW oder Reisebus erreichen Sie Altena entweder über die A45 oder über die A46 am schnellsten. Auf der A45 wählen Sie die Ausfahrt Lüdenscheid-Nord und folgen der Beschilderung nach Altena. Kommen Sie über die A46, verlassen Sie an der Abfahrt Iserlohn-Oestrich die Autobahn und fahren durch Nachrodt auf der B236 immer parallel zur Lenne nach Altena.
Mit der Bahn: Der Bahnhof Altena wird täglich im 30-Minuten-Takt von dem Ruhr-Sieg-Express und der Ruhr-Sieg-Bahn zwischen Hagen und Siegen angefahren. Vom Bahnhof aus beträgt der Fußweg 5 Minuten zur Innenstadt und ist ausgeschildert. Busse fahren auf der gegenüberliegenden Seite der Bahnhofstraße Richtung Markaner/ Busbahnhof. Dort befindet sich auch der Zugang zur Fußgängerzone.

Parken

Zeitlich unbeschränkt und auf der rechten Seite (von der Lenne aus betrachtet) können PKW und Reisebusse am Parkplatz „Langer Kamp“ auf der Lenneuferstraße kostenlos parken. Darüber hinaus bietet Altena mehrere kostenpflichtige Parkplätze entlang der Lenneuferstraße, der Burg Holtzbrinck, am Küstersort, am Markaner und am Rathaus an.





Die Geschichte der Stadt Altena ist eng verknüpft mit der Geschichte der gleichnamigen Burg.

ca. 1101 **1198** **1367** **1518** **1609**

Beginn 12. Jahrhundert: Die Grafen von Berg errichten die Wehranlage in Altena zum Schutz der Eisenproduktion und zur Nutzung als Wohnsitz.

Die Grafen verlegen ihren Hauptsitz nach Hamm und nennen sich "Grafen von der Mark".

Altena erhält die Freiheitsrechte.

Großer Stadtbrand in Altena.

Tod des letzten Herzogs von Kleve-Mark. Es folgt der Jülich-Klevische Erbfolgestreit.

1808 **1812** **1813** **1815** **1816**

Die Grafschaft Mark wird dem Großherzogtum Berg angegliedert. Hauptstadt ist Düsseldorf.

Ernennung von Altena zum Hauptort des Kantons.

Gründung des Generalgouvernements zwischen Rhein und Weser. Zivilgouverneur wird Ludwig Freiherr von Vincke (1774 – 1844).

Im Zuge des Wiener Kongresses wird Altena wieder preußisch und gehört zur Provinz Westfalen.

Gründung des Regierungsbezirks Arnsberg.

1813 – 1815
Befreiungskriege

1969 **1975** **2001**

Die Gemeinden Dahle, Evingen, sowie das Rahmedetal werden der Stadt Altena zugesprochen.

Am 1. Januar erfolgt die Bildung des Märkischen Kreises.

Eröffnung der Drahtbaumallee entlang der Lennepromenade.

1614 **1636** **1753** **1806** **1807**

Die Grafschaft Mark und somit auch Altena fallen aufgrund der Erbteilung das Kurfürstentum Brandenburg.

Durch die Pest schrumpft die Altenaer Bevölkerung von 2000 auf 687 Bürger.

Im Februar erfolgt die Gründung der vier Kreise Altena, Hamm, Hörde und Wetter. Erster Landrat ist Heinrich Freiherr von Vaerst.

Die Grafschaft Mark wird von dem französischen General Loison in Besitz genommen.

Mit dem Frieden von Tilsit wird die Grafschaft Mark an Frankreich abgetreten.

Krieg Frankreich gegen Preußen.

1817 **1909** **1914** **1945** **1968**

Einrichtung des Kreises Altena und Ernennung des Landesdirektors von Holzbrinck zum Landrat.

Beginn des Wiederaufbaus der Burg (Architekt Professor Georg Frentzen). Der Lehrer Richard-Schirrmann gründet in Altena die 1. Jugendherberge der Welt.

Die Jugendherberge auf der Burg Altena wird am 27. Juni eingeweiht.

Altena wird zur Lazarettstadt erklärt und von amerikanischen Truppen besetzt.

Im Zuge der kommunalen Neugliederung verliert Altena seinen Status als Kreisstadt.

2010 **2014** **2017**

Neugestaltung der Lennepromenade

Eröffnung des Erlebnisaufzuges der Burg Altena.

650-Jahrfeier



Erbenisaufzug Burg Altena

Erhaben und uneinnehmbar steht die Burg Altena seit Jahrhunderten auf dem Burgberg Wulfsegge. Der Aufstieg war für Pferdekarren, Fußvolk und später für so manchen Touristen ein echter Kraftakt. Im April 2014 erfolgte die große Eröffnung des Erbenisaufzugs Burg Altena. Er verbindet seitdem die Altenaer Innenstadt barrierefrei mit der Burg. Durch digitale Medientechnik werden Besucher bereits im Eingangsbereich des Erbenisaufzugs von der Fledermaus Burghard und Burgherr Graf Dietrich begrüßt. Vor der eigentlichen Fahrt mit dem Aufzug, erwartet Besucher nach betreten des Foyers der 90 Meter lange Erlebnisstollen. 6 Mediastationen erzählen fesselnde Geschichten rund um die Region. Der begehbaren Bach mit schwimmenden Forellen oder die Beobachtung eines Hirsches im Wald lassen die Sagen lebendig werden und versetzten bereits 300.000 Besucher in Begeisterung.

Erbenisaufzug
Lennestraße 45
58762 Altena
Tel. 02352 5489897
www.erbenisaufzug.de
Öffnungszeiten:
Di – Fr. 9.30 – 17.30 Uhr
Sa., So., Feiertag 10.00 – 18.30 Uhr



Burg Altena

In malerischer Lage hoch über der Stadt erhebt sich eine der schönsten Höhenburgen Deutschlands, die Burg Altena. Sie war das historische Zentrum der Grafschaft Mark. Die Anfänge der Burg Altena liegen im 12. Jahrhundert. Die Grafen von Altena-Mark bauten ihre Stammburg zum Schutz des Eisengewerbes. Dank Unterstützung durch den Altenaer Landrat Fritz Thomée konnte die zunehmend verfallene Burg ab 1908 wieder aufgebaut werden. Seitdem beherbergt das Denkmal die erste ständige Jugendherberge der Welt, ein Museum und eine Gastronomie. Das Museum der Grafschaft Mark nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise durch die traditionsreiche Geschichte der Region und erzählt von Rittern und Adligen, Bauern und Handwerkern. Die Anprobe von Kettenhemden, der Besuch des Verlieses und die Mutprobe auf dem Angstloch lassen den Besuch der Burg Altena zu einem besonderen Erlebnis werden.

Museen Burg Altena
Fritz-Thomée-Str. 80
58762 Altena
Tel. 02352 966 7034
www.burg-altena.de
Öffnungszeiten Museen:
Di. – Fr. 9.30 – 17.00 Uhr,
Sa., So., Feiertag 11.00 – 18.00 Uhr





Voll auf Draht

Seit dem 16. Jahrhundert gehört Altena zu den führenden Zentren des Drahtzieherhandwerks in Deutschland. Viele Produkte wären ohne Draht undenkbar: Handys, Fahrräder, Brillen, Touchscreens – all das würde es ohne Draht nicht geben – Draht vernetzt die Welt.

Deutsches Drahtmuseum

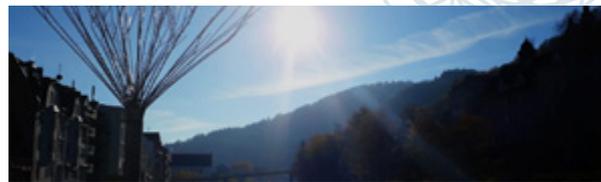
Als Wiege der Drahtindustrie beherbergt Altena das Deutsche Drahtmuseum. Unzählige Einsatzgebiete und die Geschichte der früher sehr mühseligen Drahtherstellung und -weiterverarbeitung werden dargestellt. An jedem ersten Sonntag im Monat sind im Museumseintritt kostenlose Führungen inbegriffen. Der Eintritt ist für Besucher, die bereits eine Karte für die Museen Burg Altena gekauft haben, kostenlos.

Deutsches Drahtmuseum
Fritz-Thomé-Str. 12
58762 Altena
Tel. 02352 966 7034
www.deutsches-drahtmuseum.de
Öffnungszeiten:
Di – Frei 9.30 – 17.00 Uhr,
Sa, So, Feiertag 11.00 – 18.00 Uhr,



Drahtbäume

Seit 2001 säumen die Altenaer Drahtbäume die Lennepromenade und erleuchten das Stadtbild zur Weihnachtszeit: Sie symbolisieren Altenas tiefe Verbindung zum Draht und gleichzeitig zur Natur. Nach einer Idee von Andrea Nowoczin, begannen Klaus und Siegfried Berthold um die Jahrtausendwende herum, die ersten Drahtbäume herzustellen.



Drahtrollenroute

Die Drahtrollenroute, erschlossen vom Heimatverein Evingsen, enthält sieben äußerlich nahezu unveränderte, ehemalige Drahtrollen auf rund 800 Metern. Am Ende der Drahtrollenroute erreicht man das kleine, aber feine Museum Drahtrolle „Am Hurk“. Führungen können beim Heimatverein Evingsen angefragt werden.

<http://heimatverein-evingsen.de/industriepfad-drahtrollenroute/>



Drahtrolle am Hurk

Die kleine, idyllisch gelegene Drahtrolle „Am Hurk“ in Evingen ist Altenas Geheimtipp in Sachen Industriekultur. Wo noch bis ins 19. Jahrhundert mit Hilfe von Wasserkraft Draht gezogen wurde, ist heute ein schmackes Museum beherbergt. Es wird vom Heimatverein Evingen liebevoll gepflegt. Für eine Innenansicht sollten Besucher einen Termin zu einer Führung abstimmen.

<http://heimatverein-evingsen.de/drahtrolle-am-hurk/>

Burg Holtzbrinck

Die Bürgerburg mit Sitz in der Kirchstraße, ist eines der bedeutendsten Bauwerke der Stadt. Der barocke Bruchsteinbau stammt aus dem 17. Jahrhundert und war im Besitz der Familie von Holtzbrinck, welche ca. 100 Jahre lang die Landräte des 1753 gegründeten Landkreises Altena stellte. 1972 erwarb die Stadt Altena das Gebäude mit Hof und Rokoko-Park, bis heute dient sie, 2019 frisch renoviert, als Kultur- und Bürgerzentrum.

Das „blaue Zimmer“ zur Südseite ist bei Trauungen sehr beliebt. Bürger und Vereine können die Räume für Veranstaltungen buchen. Der Kulturring e.V. bietet regelmäßige, regional ausstrahlende Veranstaltungen wie Weltklassik am Klavier, „Garten der Geschichte“, Jazz-léger, Kabarettabende und Ausstellungen.

Tel.: 02352 22858



Glockenspiel

Stündlich klingt es „Kein schöner Land in dieser Zeit“ von dem Dichter und Komponisten Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio durch die Lennastraße. Initiiert wurde das Glockenspiel von Arnold Rump, gesponsert von Altenaer Firmen, Vereinen und Einzelpersonen.

Küstersort

Etwas unwirklich steht das kleine Häuschen aus dem Jahr 1682 an der Zufahrt zur Innenstadt, neben der Burg Holtzbrinck. Als frühere Küsterwohnung steht es direkt gegenüber der Lutherkirche. Adele Hahne, damalige Besitzerin, weigerte sich bei der Stadtsanierung 1972 mitzumachen. So blieb es der Stadt als schmuckes, kleines, Wohnhaus und Denkmal erhalten.





Gustav-Selve-Denkmal

Gustav Selve (1842–1909) war ein in Lüdenscheid geborener und in Altena lebender Großindustrieller. Gustav Selve zeigte für seine Zeit ein herausragendes soziales Engagement für die bei ihm beschäftigten Mitarbeiter. So engagierte er sich für die Gründung der Altenaer Baugesellschaft einer Firmensparkasse sowie Unterstützungskassen. Aus Dankbarkeit stifteten die Mitarbeiter das Gustav-Selve-Denkmal an der Ecke zur Lüdenscheider- und Rahmedestraße.



Ehrenmal

Gegenüber der Burg auf dem schmalen Weg in den Wald hinein, werden Naturliebhaber von einem idyllischen Plätzchen überrascht. Ruhe und Andacht liegt auf der Allee zum Ehrenmal, das den Kriegsoffizieren gedenkt und dem Frieden dankt. Nach Peter Pranges Romans „Unsere wunderbaren Jahre“ eignet sich dieser Ort besonders für traute Zweisamkeit von Turteltauben.



Holländer

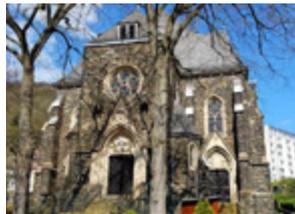
Der „Holländer“ in der Nette wurde 1901 erbaut und zunächst als Silberschmiede genutzt. Nach Schließung der Schmiede eröffnete ein Gasthof, der sich ebenfalls „Zum Holländer“ nannte. Im Jahr 1924 wurde das Gebäude zum „Lichtspielpalast“, in dem 1930 der erste Film im Nadeltonverfahren gezeigt wurde. In den 1950er Jahren erhielt das Lichtspielhaus schließlich den Namen „Apollo“. Bis zum heutigen Tag wird es unter diesem Namen als Kino genutzt.





Kirchen

Die Katholische Pfarrkirche St. Matthäus, wurde von 1896 bis 1899 an der Stelle einer Vorgängerkirche von 1847 errichtet und gilt als hervorragendes Beispiel der Neugotik. Über dem Hauptaltar thront Christus auf einer Weltkugel, auf der nicht etwa Europa oder ein anderer Erdteil, sondern die Burg Altena zu erkennen ist. Die Kirche ist täglich während der Tagesstunden geöffnet. Die historische Evangelisch Pfarrkirche liegt mitten in der Fußgängerzone. Der Turm wurde bereits im Jahr 1318 gebaut, die Kirche in der heutigen Gestalt stammt von 1738. Am 17. Mai 2015 wurde die Kirche durch Brandstiftung stark beschädigt, konnte aber restauriert und im März 2017 wieder eröffnet werden. Die Kirche ist donnerstags von 10 – 12 Uhr und zu den Gottesdiensten geöffnet. Die Reformierte Kirche ist eine neuromanische Saalkirche. Nach fast 10jährigem Leerstand konnte sie Ende 2017 an das Koptisch-Orthodoxe Zentrum Gießen verkauft werden und wird nun wieder als Gotteshaus genutzt.



Naturpark Sauerland Rothaargebirge

2015 wurde der Naturpark Sauerland Rothaargebirge gegründet. Das Gebiet des zweitgrößten Naturparks in Deutschland erstreckt sich von Altena bis nach Medebach und von Burbach bis nach Meschede. Auf 3.827 km² vereint er wunderschöne Naturschutzgebiete mit Kultur- und Industriedenkmälern, die Zeugnisse von einer der ältesten Industrieregion Europas sind.



Fernwanderweg Sauerland-Höhenflug

Der Sauerland-Höhenflug ist seit 2013 zertifizierter Qualitätswanderweg „Wanderbares Deutschland“. Durch insgesamt 19 Städten und Gemeinden über 250 km, führt der Mehrtageswanderweg und bietet auf seinen einzelnen Etappen zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Naturbesonderheiten.





Etappe von Altena nach Neuenrade

Herrliche Fernsichten und Naturidylle erwartet Wanderer auf der ersten Etappe vom Einstiegsportal an der Burg Altena bis zur Wilhelmshöhe in Neuenrade: Vorbei am „Toten Mann“, geht es hinauf zum Hegenscheid. Von dort oben, auf 473 m, werden Wanderer mit einem fantastischen Ausblick belohnt. Der Höhenflug verläuft nun durch den Neuenrader Stadtwald. Vorbei an dem SGV-Ehrenmal Richtung Kohlberg, die höchste Erhebung der Stadt Neuenrade. Auf dem Weg zum Gipfel des „Großen Attigs“ wartet ein weiteres Highlight auf Sie: Eine zwei Meter hohe Holzplattform ermöglicht unvergessliche Fernsichten. Über verschlungene Pfade, entlang der Hönne, erreicht man nun die Wilhelmshöhe in Neuenrade, wo die erste Etappe nach 17 km endet.

Schwierigkeit	leicht
Strecke	16,8 km ↔
Dauer	5:30 h ⌚
Aufstieg	497 hm ▲
Abstieg	368 hm ▼

Drahthandelsweg

32 km geht es im waldreichen märkischen Sauerland durch die Drahthandelsstädte Iserlohn, Altena und Lüdenscheid. Herrliche Ausblicke auf eine wunderschöne Landschaft, geschichtsträchtige Gebäude und dazu noch Wandern auf einer historischen Route: Der Weg versetzt den Wanderer zurück in die Industriegeschichte der Städte Iserlohn, Altena und Lüdenscheid, die im Mittelalter zu den Handelspartnern der Hanse gehörten. Auf dem Drahthandelsweg brachten die Reidemeister ihre Drahtrollen per Pferdekarren zur Weiterverarbeitung nach Iserlohn. Wer heute auf dem Weg unterwegs ist, erfährt etwas über die Mühsal unter denen damals die 30 Kilogramm schweren Drahtringe durch die Täler und über die Höhen transportiert werden mussten. Startpunkte sind jeweils die Bahnhöfe von Iserlohn, Altena und Lüdenscheid.

<http://www.drahthandelsweg.de>

Schwierigkeit	mittel
Strecke	30,9 km ↔
Dauer	9:15 h ⌚
Aufstieg	871 hm ▲
Abstieg	1029 hm ▼





Richard-Schirrmann-Rundweg

Startpunkt: Parkplatz „Langer Kamp“ an der Lenneuferstraße.

Entlang der Lennepromenade gibt es links und rechts viel zu sehen: alte Fachwerkhäuser, das Richard-Schirrmann-Denkmal, die Burg Holtzbrinck und vieles mehr. Hoch oben auf dem Klusenberg geht es vorbei an Burg Altena und am Ehrenmal.

Schwierigkeit	mittel	
Strecke	4,4 km	↔
Dauer	1:26 h	⌚
Aufstieg	139 hm	▲
Abstieg	139 hm	▼

Rundwanderung um den Tiergarten

Startpunkt: Parkplatz „Langer Kamp“ an der Lenneuferstraße

Stadtspaziergang und Naturerlebnis garantiert die 8,3 km lange Tour mit tollen Aussichten auf Burg Altena und die Lennepromenade. Vom Behördenviertel Altenas, vorbei am Rathaus geht es hinein in den Wald. Auf teilweise engen Pfaden führt der Weg einige Höhenmeter hoch und einmal um den Lattenberg.

www.outdooractive.com/de/r/20799368

Schwierigkeit	mittel	
Strecke	8,3 km	↔
Dauer	2:41 h	⌚
Aufstieg	310 hm	▲
Abstieg	317 hm	▼

Geschichts- und Naturlehrpfad

Startpunkt: Wanderweg gegenüber des Eingangs der Burg Altena. Raus aus dem stickigen Unterrichtsraum und rein in das „Grüne Klassenzimmer“. Natur pur bietet der Geschichts- und Naturlehrpfad für Groß und Klein. Schautafeln und Modelle erläutern die heimische Tier- und Pflanzenwelt auf dem ca. 3 km langen Pfad. Führungen für Gruppen:

Karl-Heinz Tacke 02352 39 34 oder

Thomas Braun 02352 2 62 44

www.outdooractive.com/de/r/20604723

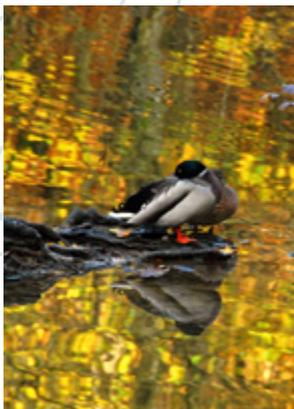
Schwierigkeit	leicht	
Strecke	1,6 km	↔
Dauer	0:33 h	⌚
Aufstieg	81 hm	▲
Abstieg	24 hm	▼



Fuelbecker Talsperre

Erbaut in den Jahren 1894 bis 1896 war die Fuelbecker Talsperre eine der ersten Thalsperren mit Absperrbauwerk aus Bruchstein. Auch bei den Altenaer ist sie ein beliebtes Ziel für Ausflüge und Spaziergänge. www.outdooractive.com/de/r/21697944

Schwierigkeit	leicht	
Strecke	4,1 km	↔
Dauer	1:13 h	L
Aufstieg	63 hm	▲
Abstieg	63 hm	▼



Geocaching

Geocaching ist die moderne Art der Schnitzeljagd. Ziel ist es Caches mit Hilfe von GPS-Geräten zu finden. Den besonderen Reiz bekommen die Aufgaben mit der Verbindung von Natur und Technik, bei der durchaus auch die Kombinationsgabe gefordert wird.

Bei der Geocaching-Tour „Rund um die Burg Altena“ heißt es für Schatzsucher Augen auf - an verschiedenen Stationen müssen Aufgaben gelöst werden. Durch die richtige Lösung dieser Aufgaben ergeben sich die Koordinaten, die Sie zur nächsten Station führen.

www.sauerland.com/content/view/full/3509

Hoch oberhalb der Burg Altena finden Besucher das 4-stündige Wandermulti der „Zweifel-mut“-Runde. An mystischen Holzfiguren und einem verlassenen Jagdhaus geht der Weg entlang schmaler Wegabschnitte immer weiter bergauf, bis man endlich oben im kleinen Ort Nettenscheid ankommt.

www.geocaching.com/geocache/GC695MW





Lenneroute

150 km Radvergnügen am Stück: Von der Quelle des Flusses am Kahlen Asten, quer durch das Sauerland bis hin zur Mündung in die Ruhr bei Hagen. So können Winterberg, Schmallebenberg, Lennestadt, Finnentrop, Plettenberg, Werdohl, Altena, Nachrodt-Wiblingwerde, Iserlohn-Letmathe und Hagen entlang der Lenne erradelt werden.

www.outdooractive.com/oar-sauerland-radwelt/de/tour/tourenradfahren/lenneroute/7952712



Radeln-nach-Zahlen

Das Radnetz in den Regionen Sauerland wurde in eine Wabenstruktur eingeteilt. An den Eckpunkten jeder Wabe sind so „Knotenpunkte“ entstanden, die die Waben miteinander verbinden. Von da aus ist die Weiterfahrt in mehrere Richtungen möglich. Die Knotenpunkte sind mit einer Zahl durchnummeriert und geben eine gute Orientierung – so kommt man auch ohne Kartenmaterial nicht vom rechten Weg ab.
<https://www.radeln-nach-zahlen.de/>

E-Bike

Damit Altenas Berg und Tal-Fahrten für jedermann machbar sind, gibt es im Erlebnisaufzug E-Bikes zum Verleih. Mit ein wenig elektrischer Hilfe geht es so ganz entspannt jede Steigung hinauf.

www.erlebnisaufzug.de

Erlebnisaufzug
Lennastraße 45
58762 Altena

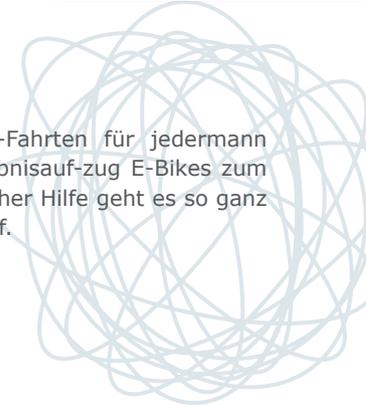
Tel. 02352 5489897

www.erlebnisaufzug.de

Öffnungszeiten:

Di – Fr. 9.30 – 17.30 Uhr

Sa., So., Feiertag 10.00 – 18.30 Uhr





Reiten

Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde!
Nur wenige Fahrminuten von der Altenaer Innenstadt entfernt bietet der Hof Hegemann Ponyreiten an. Kinder bis 6 Jahre können in Begleitung von einem Erwachsenen ein Pony ausleihen und die schöne Landschaft genießen.

Reiterhof Hegemann
Lüdenscheider Str. 24, 58769 Nachrodt
Tel: 017502282022
www.hof-hegemann.de

Planwagen mit Pferdegespann



Herrliche Ausfahrten durch die Wälder des märkischen Sauerlandes und ein Spaß für die ganze Familie - Planwagenfahrten erfreuen sich großer Beliebtheit:

Reiterhof Arnold & Dieter Noelle GbR.
Rentrop 1
58791 Werdohl
Tel: 02392/2275
www.reiterhofnoelle.de



Kanu

Schnupperkurse für Anfänger und Fortgeschrittene bietet der Altena-Canu-Verein e.V. an. Jeden ersten Dienstag im Monat wird von Mai bis Oktober zudem ein „After-Work-Paddling“ angeboten.

Altena-Canu-Verein e.V.
Werdohler Straße 96
58762 Altena
www.altenaer-canu-verein.de



Frei- und Hallenbad Dahle

Eintauchen in klares, blaues Wasser, die Rutsche hinabschiessen, erholen auf der großen Liegewiese oder Spaß beim Beachvolleyball: Willkommen im Frei- und Hallenbad Dahle.

Mondhahnstr. 1
58762 Altena
Tel. 02352 71121
www.altenaer-baeder.de





Fliegen

Altena ist einer der nördlichsten Punkte in Deutschland, an dem es noch ideale Flugberge gibt, die Drachenfliedern und Paragliden den Fußstart ermöglichen. Auf dem Flugplatz Hegenscheid können Drachentrikes, Motorschirme oder motorisierte Ultraleichtflugzeuge starten und landen. <http://www.air-hegenscheid.de/uns.php>

Stadtführungen

Mit Stadtgeschichten über spannende Ereignisse, skurrile Menschen und historischen Bauten nehmen die Altenaer Stadtführer Ihre Gäste mit in die Vergangenheit. Verschiedene Themenführungen wie das „jüdische Leben in Altena“ oder der „Rundgang durch die Netze“ bieten Einblicke in die Anfänge der Industrie und das Leben der Menschen in Altena. Die beliebten Sonderführungen wie „Branntwein, Bier und Kegelbahn“ oder der „Hexenflug“ um die Burg Altena zur Walpurgisnacht sind ganz besondere Highlights für Groß und Klein. www.stadterlebnis-altena.de



Apollo-Service-Kino

Inmitten der Straße sticht es unübersehbar hervor: Das Apollo Service-Kino. Seit der Eröffnung 1924 befindet sich das Kino in vierter Generation im Familienbesitz und Betrieb. Cocktails, Snacks oder Eis werden per Knopfdruck mit einem Lächeln am Platz serviert. Gezeigt werden aktuelle Filme mit neuester Technik.

Nettestraße 15
58762 Altena
Tel.: 02352 22279
www.apollo-service-kino.de



Kletterwelt Sauerland

Altenas Kletterparadies auf Rosmart. Hier kann man klettern, bouldern, Kindergeburtstage feiern, Teamevents durchführen und im Bistro den Ausblick übers Sauerland genießen.

Rosmarter Allee 12
58762 Altena
Tel: 02351 8799112
www.kletterwelt-sauerland.de





Eisenstraße Südwestfalen

Die jahrhundertelange wirtschaftliche Verbindung hat tiefe Spuren in der Kulturlandschaft und der Mentalität der Menschen Südwestfalens hinterlassen angefangen von den Industrie- und Technikmuseen, über industriekulturelle Wanderwege, bis hin zu Anekdoten rund um den Bergbau die die Region geprägt haben. Mittlerweile wirken insgesamt 16 Kommunen an dem Netzwerk Eisenstraße Südwestfalen mit.

Kulturregion Südwestfalen - Servicebüro
Bismarckstr. 15
58762 Altena
Tel.: 02352 966 7066
www.eisenstrasse-suedwestfalen.de



Dechenhöhle und Deutsches Höhlenmuseum Iserlohn

Die Dechenhöhle ist eine der schönsten Tropfsteinhöhlen Deutschlands. Die Höhle liegt inmitten eines Höhlenparks von mehr als 20 Kilometern Gesamtlänge. Angeschlossen ist das Deutsche Höhlenmuseum. Der Besuch des erlebnisorientierten Museums wird durch die Besichtigung der Höhle ergänzt.

Dechenhöhle 5
58644 Iserlohn
Tel.: 02374 71421
www.dechenhoehle.de



Sauerlandpark Hemer - der Familienpark

Blumen plus sauerländische Landschaft zum Entspannen auf 27 Hektar Naturerlebnis. Dazu gibt es außergewöhnliche Spielorte für die Kleinsten, wie der Wasserspielplatz oder Himmelsspiegel.

Nelkenweg 5 - 7
58675 Hemer
Telefon: 02372 55 16 16
www.sauerlandpark-hemer.de



PHÄNOMENTA Lüdenscheid

Die PHÄNOMENTA ist das erste Science Center in NRW. Anfassen und ausprobieren ist ausdrücklich erlaubt. Auf 4.000 qm können Besucher mehr als 180 Exponate ohne Vorgaben erkunden und je nach Interesse spielerisch den Phänomenen auf den Grund gehen.

Phänomena-Weg 1
58507 Lüdenscheid
Tel.: 02351 21532
www.phaenomena.de/luedenscheid





Veranstaltungen

Märkte, Feste, Ausstellungen, Konzerte – die Altenaer sind gern in Gesellschaft. Besonders in den Sommermonaten gibt es viel zu feiern. „Altena, eine Stadt erlebt das Mittelalter“ heißt es an jedem ersten August-Wochenende eines Jahres. Das Mittelalter-Festival in Altena ist das Größte Südwestfalens. Die Lennepromenade wird zum Mittelaltermarkt und Ritter und Gaukler erobern Burg Altena. Alle drei Jahre richtet die Friedrich-Wilhelm-Gesellschaft das Schützenfest in Altena aus. Lauter grüne Mützen marschieren durch die Straßen, alles ist geschmückt und im großen Festzelt wird gefeiert. In den Stadtteilen Evingsen und Dahle finden ebenso Schützenfeste statt. Die Weihnachtsmärkte in der Innenstadt, auf Burg Altena und in Dahle bringen an den ersten beiden Adventswochenenden besinnliche Stimmung in die Stadt. Ein buntes Jahresprogramm gibt es vom Kulturring Altena e.V. mit Konzerten, Vorträgen und Kabarett. Außerdem finden historische Stadtführungen, Floh- und Trödelmärkte, Mai- und Stadtfeste oder organisierte Wanderungen statt.

Überblick über alle
Veranstaltungen:
<https://bit.ly/2TcjYLB>



Essen & Trinken

In Altenas Innenstadt finden sich viele Gaststätten, Eiscafés und Imbissbuden. Ob ein gemütlicher Abend im gemütlichem Ambiente und danach einen „Absacker“ in den Bars und Kneipen oder nur „zum mitnehmen“ – für das leibliche Wohl ist in Altena stets gesorgt. Das Angebot an Restaurants reicht von griechisch-mediterraner Küche zu gut bürgerlichen Speisen und traditionsreichen Gerichten aus dem Sauerland. Im Sommer locken die Lenneterrassen viele Besucher in die Sonne. Bei kühlen Getränken oder einem Eis lässt sich entspannt direkt am Wasser verweilen. Auch in den Stadtteilen Rahmende, in Dahle oder entlang der Nette gibt es traditionelle Küche und zünftige Kost. Eine Übersicht aller Gastronomiebetriebe erhalten Besucher auf www.visitaltena.de/essen-trinken

Übernachtungen

Ob ein Kurztrip für ein paar Tage, ein längerer Urlaub in ländlicher Umgebung, ob in einer Gruppe, allein oder zu zweit – alles ist möglich in Altena. Von urig bis modern, von traditionell bis schick. Wer in Altena übernachten möchte hat die Wahl zwischen zahlreichen Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen. Wohnmobilstellplätze finden Camper an der Lennuferstraße am Parkplatz „langen Kamp“ oder ruhig und idyllisch, zwischen Fluss und Sauerlandhalle gelegen am Pragpaul. Hier gibt es auch eine Entsorgungsstation sowie eine Stromversorgung.



Erlebniskarte

- 1 Glockenspiel
- 2 Lutherkirche
- 3 Küstersort
- 4 Stadtbücherei
- 5 Richard-Schirmann-Denkmal
- 6 kostenfreier Parkplatz „langer Kamp“



Impressum

Stadt Altena (Westf.)
Lüdenscheider Str. 22
58762 Altena

Telefon: 02352 2090

Fax: 02352 209203

E-Mail: post@altena.de

Fotorechte
Stadt Altena
Jan Graumann
Dirk Klüppel
PFIFFIKUS!-Agentur GmbH

